Zeitschrift: Bulletin CILA : organe de la Commission interuniversitaire suisse de linguistique appliquée

Herausgeber: Commission interuniversitaire suisse de linguistique appliquée

Band: - (1986)

Heft: 43: Lehrmittel Deutsch : Neues über Lehrmaterialien Deutsch als Fremdsprache - und wie man damit umgeht

Vorwort: Vorwort

Autor: Hermanns, Fritz / Merkt, Gérard / Röllinghoff, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die Frage der *Lehrmittel* für den Unterricht im Fach Deutsch scheint auf den ersten Blick in der französischen Schweiz kein Thema mehr zu sein. Denn in allen Kantonen hat man sich für *Vorwärts* als grundlegendes Lehrwerk entschieden. *Cours romand* und *Unterwegs* – als Vorbereitung bzw. Hinführung zu den späteren Einheiten von *Vorwärts* konzipiert – befinden sich im Stadium der Erprobung. Für die nächsten zehn oder fünfzehn Jahre ist damit festgelegt, was in der Suisse romande das Lehrmittel für den Deutschunterricht sein soll.

Doch gilt dies nur für die Suisse romande (und nicht für das Tessin), und auch hier nur für den Anfangsunterricht der allerersten Jahre. Später ist der Lehrer frei, zu «Lehrmitteln neben dem Lehrbuch» (so der Titel des Beitrags von Richard GÖBEL) zu greifen. Außerdem dürfte es, so meinen wir, auch die Lehrer hierzulande interessieren, wie die «Lehrmittel der 80er Jahre» (so der Titel des Beitrags von Josef GERIGHAUSEN) beschaffen sind – auch und gerade, wo sie dabei sind, ein Lehrwerk der 60er Jahre *(Vorwärts)* in Gebrauch zu nehmen.

Informationen und Meinungen zu Lehrmitteln für das Fach Deutsch als Fremdsprache zu geben und zur Diskussion zu stellen – das war das eine Ziel der Tagung «Lehrmittel Deutsch», die im März 1985 in Lausanne stattfand. Speziell schweizerische Lehrwerke wurden vorgestellt: «Los emol» (Martin MÜLLER und Lukas WERTENSCHLAG), «DU» (Christoph FLÜGEL), «Unterwegs Deutsch» (Edgar MARSCH), «Deutschissimo» (Wolfgang SIMON), «Genfer Dossiers» (Marianne LANDRY und Marina MARLETAZ). Das andere Ziel – und darauf liegt in den hier gedruckten Beiträgen der Akzent – ist im Untertitel der Tagung formuliert: «Neues über Lehrmaterialien Deutsch als Fremdsprache – *und wie man damit umgeht.*» Vor allem auch darüber sollte informiert und diskutiert werden.

Veranstalter der Tagung waren das Laboratoire de langues der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne, die Section d'allemand der Universität Lausanne, die Commission interuniversitaire suisse de linguistique appliquée (CILA) und die Société des professeurs d'allemand en Suisse romande et italienne (SPASRI). Finanzielle und organisatorische Unterstützung gab die Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer (WBZ) in Luzern, einen finanziellen Zuschuß gewährte die Faculté des lettres der Universität Lausanne, materielle Hilfe die ETH Lausanne.

Der vorliegende Band enthält die Vorträge der Tagung mit Ausnahme derjenigen, die spezielle Lehrmittel vorgestellt haben und die, da sie auf An-

schauung abgestellt waren, für eine Wiedergabe in Form eines gedruckten Textes nicht geeignet schienen. So gibt dieses Heft von den Inhalten der Tagung nur ein partielles Bild. Repräsentativ für die Tagung ist es jedoch, was die Vielfalt der Themen und was die Provenienz der Autoren betrifft: Es sind aus- und inländische Autoren, Theoretiker und Praktiker, Prominente und weniger Bekannte vertreten. Diese Mischung war für die Organisatoren ein Prinzip der Tagung; es sollten, vor allem im Plenum, namhafte auswärtige Fachleute zu Worte kommen, und es sollten, vor allem in den Sektionen, möglichst viele hiesige Kollegen ihre Erfahrungen und Reflexionen zur Diskussion stellen können. Die Tagung sollte ein Forum sein. Es scheint – und die zahlreichen Subskriptionen zu diesem Heft beweisen es – daß sie in diesem Sinne ein Erfolg war.

Wir danken allen Referenten und all denen, die uns bei Planung, Organisation und Durchführung der Tagung geholfen haben, insbesondere: Yves Andereggen, Patricia Angelil, Claudia Clemens, Fritz Egger, Liseline Gay, Christiaan Hart-Nibbrig, Irmela Kummer, Françoise Redard, Siegfried Wyler.

Fritz Hermanns Gérard Merkt Andreas Röllinghoff